



LEBENSMITTELMARKT IM ROATHERHAUS

Im Laufe der vergangenen Monate wurden seitens der Gemeinde zahlreiche Alternativen für einen Lebensmittelmarkt geprüft und sehr viele Verhandlungen geführt. Die Bandbreite der Möglichkeiten reichte von Vollsortimentern wie Feneberg, V-Markt, Edeka bis hin zum Konzept eines Dorfladens mit Belieferung, wie z.B. der Weichbergmarkt in Rettenbach betrieben wird. Nach Abwägung aller Möglichkeiten entschied sich der Gemeinderat dafür, Familie Redl nochmals ein Angebot zu unterbreiten, wobei die Konditionen des ursprünglichen Mietvertrages, die Vermarktung regionaler Produkte und längere Öffnungszeiten festgeschrieben wurden. Nachdem Herr Redl diese Vertragsbedingungen akzeptierte, wurde der Mietvertrag im Dezember unterzeichnet. Die Neueröffnung im Roatherhaus ist für März 2013 geplant.

Über den Lebensmittelmarkt ist in der Vergangenheit viel diskutiert worden. An



dieser Stelle möchte ich nochmals klarstellen, dass die Unterbringung eines Ladens im Roatherhaus nie in Frage stand. Zudem ist die Versorgung mit Lebensmitteln in Burggen von je her durch die Bäckerei Hölzle gesichert. Wir hoffen nun, eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung gefunden zu haben und wünschen der Familie Redl einen guten Start und gute Geschäfte im neuen Haus!

Januar 2013

Inhalt:

Lebensmittelmarkt im Roatherhaus

Kinderkrippe

EVG Lagerhaus

Baugebiet „Unter der Burg II“

Schulbus

Neujahrsgruß des Bürgermeisters

KINDERKRIPPE



Nach den Weihnachtsferien kann der Betrieb in der neuen Kinderkrippe aufgenommen werden. Der zuständige Referent für die Trägerschaften von der Diözese Augsburg, Herr Groll, hat Mitte Dezember die Einrichtung besichtigt und der neugestalteten Krippe ein großes Lob ausgesprochen. Auch unser

Pfarrer Herr Schnitzer war sehr angetan. Alle Räume sind hell und luftig. Gut gelungen ist auch die Symbiose von Neubau und denkmalgeschützter Bausubstanz. Falls der Gemeinderat sich für eine kirchliche Trägerschaft entscheidet, wird das Bistum noch einen größeren Geldbetrag beisteuern.

Herausgeber:
Gemeinde Burggen
Bürgermeister
Joseph Schuster

Den Text dieses
Mitteilungsblattes
finden Sie auf unserer
Homepage
www.burggen.de
unter:
Gemeinde/
Kommunales/
Mitteilungsblätter

EVG-LAGERHAUS



Die Einkaufs-Verkaufs-Genossenschaft EVG hat ihren Mietvertrag zum 30.06.2013 gekündigt. Während der Kündigungsfrist wird die Miete noch an die Gemeinde bezahlt, das Lagerhaus jedoch nicht mehr betrieben. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Betrieb im Lagerhaus bis auf Weiteres aufrecht zu erhalten. Herr Thomas Guggenmos wird von der Gemeinde angestellt um den Markt weiterzuführen. Die Öffnungszeiten sind ab 02.01.2013 neu geregelt: Montag bis Samstag jeweils von 09.00 – 12.00 Uhr, am Freitag zusätzlich von 13.30-17.00 Uhr. Die Gemeinde ist bestrebt, das

Sortiment wie bisher vorzuhalten. Auch der Getränkemarkt soll weiterbetrieben werden. Die Abrechnung der Waren erfolgt weiterhin über die EVG, für die Kunden ändert sich diesbezüglich nichts.

Das erste Halbjahr 2013 wird zeigen, ob die Bevölkerung am Erhalt des Lagerhauses interessiert ist oder nicht. Sollte die Bilanz rote Zahlen aufweisen, wird auch die Gemeinde den Betrieb einstellen müssen. Deshalb appelliere ich an Sie alle, diese Einkaufsmöglichkeit vor Ort zu nutzen.

BAUGEBIET „UNTER DER BURG II“

Im Neubaugebiet „Unter der Burg II“ wurden 15 Bauplätze ausgewiesen. Am 19. Dezember 2012 haben sich zur Besprechung der weiteren Vorgehensweise zehn Bauplatzbewerber und die Grundstückseigentümer eingefunden. Besprochen wurden die Erschließung des Baugebietes und die dadurch entstehenden geschätzten Kosten für ein Baugrundstück. Der zeitliche Ablauf ist so gedacht, dass im Januar 2013 die Ausschreibung für die Erschließung erfolgen kann., Ende Februar könnten die Tiefbauarbeiten vergeben werden und beginnen, sobald die Witterung es zulässt. Derzeit sind neun Bauplätze reserviert.



SCHULBUS



Der gemeindeeigene Schulbus hat aus Rentabilitätsgründen nicht mehr beschafft, sondern die gesamte Schulbuslinie künftig von der Fa. Schweizer gefahren. Durch die Neuausschreibung der Schulbuslinie und die Vergabe an die Fa. Schweizer konnten Kosten in Höhe von ca. 15.000 € pro Jahr eingespart werden.

Frau Irmgard Bair hat unsere Schulkinder 34 Jahre lang sehr zuverlässig, sicher und zur größten Zufriedenheit befördert. An dieser Stelle möchte ich ihr nochmals sehr herzlich für ihren treuen Dienst danken.

NEUJAHRSGRUSS DES BÜRGERMEISTERS

Allen
Gemeindebürgerinnen
und -bürgern
wünsche ich ein gutes,
gesundes und erfolgreiches
Neues Jahr 2013!
Ihr Bürgermeister


Joseph Schuster

